

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Mittwoch, 07.02.2018 um 18:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Ratsmitglieder

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Herr Michael Deprez CDU

Herr Martin Falke CDU

Frau Bettina Thimm CDU

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Hamza El Halimi SPD

Herr Peter Groß CDU

Herr Peter Münnich Bündnis90/Die Grünen Vertreter für Herrn Abdul-
lah Dogan

Frau Julia Gerhard FDP

Gäste

Frau Nicole Anfang Unser Hilden e. V.
Frau Marianne Brüninghaus Schulpflegschaft Musik-

schule

Herr Gerrit Volmer Förderverein MSH

Beiräte

Frau Kerstin Milkereit-Waldenrath Behindertenbeirat

Dagmar Volmer Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete Stadt Hilden

Frau M.A. Monika Doerr

Frau Ute Holz

Herr Dr. Wolfgang Antweiler

Frau Eva Dämmer

Herr Bernd Morgner

Nadine Reinhold

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Kulturelle Mitteilungen
WP 14-20 SV 41/065
- 3 Kreativräume - Makerspace und Gaming in der Stadtbücherei Hilden
WP 14-20 SV 41/072
- 4 Perspektive Hildener Kultursommer
WP 14-20 SV 41/071
- 5 Haushaltsplanentwurf 2018 / Änderungsliste
WP 14-20 SV 41/066
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 18.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Nachdem der Sitzungsraum verspätet zugänglich wurde, eröffnete Frau Hebestreit um 18.10 die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Herrn Horn von der Bezirksregierung, der sich zum TOP 3 noch weiter äußern wird.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Münnich stellte den Antrag, doch den TOP 5 vor dem TOP 4 zu behandeln. Herr Brehmer avisierte zu Punkt 4 einen Änderungsantrag.

Beschlussvorschlag:
Die Tagesordnung soll geändert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen wurde dieser Antrag abgelehnt.

Einwohnerfragestunde

keine

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 Kulturelle Mitteilungen

WP 14-20 SV
41/065

Frau Dämmer ergänzte um die Ergebnisse zur Veranstaltung Jugend musiziert.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs waren insgesamt sehr erfreulich. So gab es 4 mal einen 3. Platz, 5 mal einen 2. Platz und 34 1. Plätze. Davon werden 20 Musiker am Landeswettbewerb teilnehmen.

Die Ehrung der Preisträger erfolgt am 21.2.2018. Frau Dämmer wies darauf hin, dass diese guten Ergebnisse durch einen verstärkten Einsatz aller Lehrerkollegen, sowie der Elternschaft und auch der Schülerinnen und Schüler zustande kommen.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen der Verwaltung.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

3 Kreativräume - Makerspace und Gaming in der Stadtbücherei Hil-
den

WP 14-20 SV
41/072

Frau Reinhold verwies auf die zurückliegende Ausschusssitzung. Es tauchte die Frage auf, was unter Makerspace überhaupt zu verstehen sei.

Herr Horn von der Bezirksregierung erläuterte in einem ca. 10-minütigen Impulsreferat die Bedeutung von „Makerspaces“ für die Entwicklung der öffentlichen Bibliotheken. Die Unterlagen dazu sind der Niederschrift beigelegt.

Herr Brehmer drückte seinen Stolz auf die Stadtbibliothek aus und unterstrich die Richtigkeit der zurückliegenden Entscheidungen. Insbesondere hob er die Auszeichnung 2016 zur „Besten Biblio-

thek Deutschlands“ hervor. Aus diesem Grund würde die SPD-Fraktion diesem neuerlichen Vorhaben zustimmen.

Herr Deprez signalisierte für die CDU-Fraktion die wohlwollende Kenntnisnahme.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt das Konzept „Kreativräume – Makerspace und Gaming in der Stadtbücherei Hilden“ zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen

4 Perspektive Hildener Kultursommer

WP 14-20 SV
41/071

Herr Brehmer würdigte die ausführliche Sitzungsvorlage. Das vorgestellte Konzept entspräche aber immer noch nicht einer Neuausrichtung des Hildener Kultursommers. Er bezog sich hier insbesondere auf die Angebote der openair Musikveranstaltungen.

Herr Brehmer verlas daraufhin einen Antrag zur Konzeption des Hildener Sommers 2019.

Frau Gerhard drückte für die FDP-Fraktion die Zustimmung zur vorgelegten Perspektive „Hildener Kultursommer“ aus.

Herr Beigeordneter Eichner sprach sich für die Inhalte der Sitzungsvorlage aus. Das Vorhaben, die Veranstaltungen, die im Sommer bereits in Hilden laufen, zusammenzufassen und um die Zielgruppen junge Erwachsene (durch den Bandcontest) und Kinder (durch das Musikschulmusical) zu verstärken, sei damit gelungen. Die finanzielle Unterstützung durch die Gastronomie und eventuell den Handel der Hildener Innenstadt, konnte durch die Dachorganisation Stadtmarketing noch nicht bewirkt werden.

Herr Falke versprach für die CDU-Fraktion die Zustimmung zur Vorlage, schlug aber gleichzeitig die Bildung eines Arbeitskreises zur Gestaltung des Hildener Sommers vor.

Herr Reffgen wünscht eine Neukonzeption, da Innovation und Kreativität fehlen.

Herr Beigeordneter Eichner erläuterte, dass durch die Budgeterhöhung um 1.000 € die Rahmenbedingungen für die Erarbeitung und Aufführung eines Musikschulmusicals geschaffen wurden. Frau Doerr wies darauf hin, dass erst durch die Verabschiedung im Ausschuss die Absprachen festgemacht werden können. Für das Musical gäbe es zwar ein Zeitfenster, aber noch keinen konkreten Termin.

Frau Dämmer informierte, dass das Konzept des Musikschulmusicals nicht nur die Musikdarbietung umfasse, sondern dass es als Projekt gesehen werden müsse. So sollen die Kinder in einer Woche den Gesang einstudieren, die Kostüme und das dazu passende Bühnenbild entwickeln und anfertigen. Insbesondere für Kinder, die nicht in die Ferien fahren, wird dies ein Angebot für eine Ferienwoche sein.

Herr Brehmer betonte noch einmal, dass das Kulturamt die Livemusikveranstaltungen doch gar nicht zu unterstützen braucht. Das sollten der Einzelhandel, die Gastronomie und die Vereine in die Hand nehmen. Er wünscht sich für 2019 ein völlig anderes Konzept. Für 2018 soll es dennoch bei der vorgelegten Planung bleiben.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege stimmt der Perspektive des „Hildener Kultursommers“ zu.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

5 Haushaltsplanentwurf 2018 / Änderungsliste

WP 14-20 SV
41/066

Zum Antrag Nr. 23 Kultur der Länder wollte Herr Münnich wissen, was aus dem in 2016 geplanten Ansatz von 4.600 € geworden sei.

Frau Doerr wies auf die Stellungnahme hin und betonte, dass natürlich angestrebt wurde, ein kulturelles Angebot unter Einbindung von Kulturschaffenden, die als Geflüchtete nach Hilden gekommen sind, zu entwickeln. In diesem Jahr sind insbesondere schon Veranstaltungen mit Autoren und Musikern geplant. Im Rahmen eines runden Tisches sollen weitere Personen gefunden werden, die sich für eine Zusammenarbeit im Rahmen der Reihe „Kultur der Länder“ eignen. Dies sei nicht schnell umsetzbar, da die Fähigkeiten nicht immer sofort bekannt seien.

Herr Reffgen bat noch einmal darüber nachzudenken, ob die Veranstaltungen nicht in die Veranstaltung „Fest der Völker“ integriert werden könnten.

Über die Änderungsliste Nr. 23 wurde dann wie folgt abgestimmt:

1 Ja Stimme (Grüne)

10 Nein Stimmen (SPD/CDU/BA/FDP)

Der Änderungsantrag wurde damit mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 16 Hildener Sommer

Herr Münnich begründete den Antrag mit der generellen Qualität der Hildener Innenstadt, wozu der Hildener Sommer sicher beitrage.

Über die Änderungsliste Nr. 16 wurde dann wie folgt abgestimmt:

1 Ja Stimme (Grüne)

9 Nein Stimmen (SPD/CDU/ FDP)

1 Enthaltung (BA)

Der Änderungsantrag wurde damit mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 20 Gebärdensprachdolmetscher

Herr Brehmer signalisierte seine Zustimmung, wenn klar wäre, bei welcher Art Veranstaltung Bedarf bestünde und dieser Einsatz Sinn machen würde.

Herr Deprez war ebenso dieser Meinung.

Herr Beigeordneter Eichner berichtete von den Erfahrungen der Inklusionsfachtagung, wo ein Gebärdensprachdolmetscher eingesetzt war, der aber leider nicht nachgefragt wurde.

Herr Münnich zog seinen Antrag zurück.

2 Änderungsanträge der Verwaltung: Projekte der Stadtbücherei Ergebnishaushalt

Diese Anträge wurden einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 03 Erweiterung städtischer Kunstbesitz

Herr Falke gab zu bedenken, dass bei einem Volumen im Ergebnishaushalt der Stadt Hilden von rund 160 Millionen 1.000 € verschwindend gering seien.

Herr Deprez sprach sich entschieden gegen den Verkauf des städtischen Kunstbesitzes aus.

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beschließt zum Haushaltsplanentwurf 2018 die in der Anlage beigefügten Änderungen.“

Abstimmungsergebnis:
differenziert nach einzelnen Nr. der Änderungsliste.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine
Frau Hebestreit erfragte den Bedarf nach einer nicht öffentlichen Sitzung.
Diese ist nicht erforderlich.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Dagmar Hebestreit / Datum
Vorsitzende

Ute Holz / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter